



15 Darsteller und acht Musiker sind beim Bad Haller Musical im Einsatz.

Fotos: Harald Fuchs

Eine fleischfressende Topfpflanze als Musicalstar

Das Stadttheater Bad Hall zeigt ab 14. Oktober „Der kleine Horrorladen“ – mit einer schaurigen Diva als Publikumshit

Nach der Operette „Der fidele Bauer“ und der Oper „Die Zauberflöte“ startet in wenigen Tagen die dritte Produktion der Festspiele Bad Hall: Ab 14. Oktober zeigt das Team vom Intendant Thomas Kerbl und Regisseurin Susanne Kerbl das Musical „Der kleine Horrorladen“. Die OÖ-Nachrichten verlosen 5x2 Karten für die Premiere (Infos unten).

Der geheime Star der Aufführung ist dabei „Audrey II“. Die fleischfressende Pflanze wächst auf bis zu zwei Meter an und ist bei der Wahl ihrer Nahrungsmittel nicht gerade zimperlich. Sie reiste für ihren Auftritt extra aus Deutschland an: „Wir konnten sie vom Staatstheater Wiesbaden leihen, wo das Stück vor einigen Jahren gezeigt wurde“, sagt Susanne Kerbl.

„Immer was zum Schauen“

In Bad Hall wird das Musical vom Ensemble der Musical Theater Academy Puchenau, das zum Landesmusikschulwerk gehört, gemeinsam mit Gastdarstellern aufgeführt. Begleitet werden die Sänger von einer achtköpfigen Band unter der Leitung von Gott-



Audrey II, die fleischfressende Pflanze

fried Angerer, der auch die Arrangements erstellte. „Wir zeigen eine kurzweilige, unterhaltsame Show“, sagt Susanne Kerbl. Ihre Inszenierungen vergleicht sie mit den bekannten Wimmelbüchern: „Es muss immer was zum Schauen geben.“ Dazu eignet sich „Der kleine Horrorladen“ mit seiner an witzigen Einlagen reichen, aber skurrilen Geschichte hervorragend. Im Mittelpunkt steht Seymour Kräbhorn, der unglücklich in seine Kollegin Audrey verliebt ist. Um ihre Gunst zu gewinnen, züchtet er eine ungewöhnliche Pflanze und nennt sie Audrey II. Dank der hübschen Pflanze steigt der Umsatz im maroden Laden.

Als Audrey II zu welken beginnt, entdeckt Seymour, dass sie besondere Nahrung braucht: Blut. Da nimmt die Tragödie ihren Lauf...

Mit dem Musical schließt Intendant Thomas Kerbl die Festival-saison in Bad Hall ab. Er zeigt sich sehr zufrieden: „Wir hatten bisher 100 Prozent Auslastung.“ Insgesamt brachten „Der fidele Bauer“ und „Die Zauberflöte“ 10.000 Besucher bei einem Budget von 550.000 Euro. 2024 stehen Franz Lehars „Das Land des Lächelns“ (6. Juli bis 3. August) und Wolfgang Amadeus Mozarts „Cosi fan tutte“ (6. bis 15. September) auf dem Programm. (hes)

Das Musical „Der kleine Horrorladen“ ist von 14. Oktober bis 11. November im Stadttheater Bad Hall zu sehen. Infos gibt es unter stadttheater-badhall.com.

GEWINNSPIEL



Code scannen und am Gewinnspiel teilnehmen
[»nachrichten.at/gewinnspiele](https://nachrichten.at/gewinnspiele)